

---

## Uchter Abschnitt.

---

### Vorrichtung und Bedeckung der Tafel.

**E**ine Tafel decken, setzt zwar keine besondere Geschicklichkeit zum voraus, fordert aber so viel Accurateffe und Sorgsamkeit, daß es gar nicht gleichgültig seyn kann, wer es besorgt, denn Sorgsamkeit und Genauigkeit sind zwey Tugenden, die von der niederen Dienerschaft nicht immer gewürdigt werden.

Die erste Sorge betrifft das Feststellen der Tafel selbst, welche bey größerer Anzahl Gäste durch Anschieben der sogenannten Tafelblätter nach Bedürfniß verlängert werden muß; hierbey entstehen Unebenheiten und unsicheres Stehen, es ist aber höchst unangenehm, wenn durch einen leichten Anstoß die ganze Tafel in schwankende Bewegung geräth. Diesem vorzubeugen, müssen vorzüglich die Füße genau aufsitzen, und die allenfalls zu großen Zwischenräume durch andere künstlich angebrachte unterstützt werden. Nun wird das Messen vorgenommen, und zwar mittelst vorgestellter Sesseln, zwischen einem jeden derselben muß ein Raum von zwey Handbreiten leer gelassen werden.